Bericht des Schiedsrichterausschuss

Rückkehr zur Normalität mit einigen Neuerungen

Mein Bericht zum vergangenen Kreisfußballtag 2022 war davon geprägt, wie sich die Arbeit des Kreisschiedsrichterausschusses während der Corona-Pandemie gestaltete. Die diversen Einschränkungen hatten erfreulicherweise danach ein Ende, sodass auch wir zur Normalität zurückkehren konnten.

Für die Aus- und Fortbildung zeichnet sich der Lehrwart verantwortlich. Auf diesen Posten hat sich 2022 der SR-Kamerad Thorben Rutsch wiederwählen lassen. Durch seine berufliche Veränderung hat diesen wichtigen Posten ab Jahresbeginn 2024 der ehemalige Juniorenansetzer Normen Meyer besetzt. Diese beiden Kameraden haben mit ihrem Lehrstab dafür gesorgt, dass wir in den vergangenen drei Jahren sechs Anwärterlehrgänge durchführen konnten. Zudem wurden pro Saison wieder zwölf Lehrabende in Präsenz angeboten. Auf unseren Anwärterlehrgängen konnten wir insgesamt 98 neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ausbilden. Von diesen sind aktuell (Stand: 31.03.2025) noch 66 aktiv, was dem üblichen Schwund entspricht.

Auch auf den Posten der Ansetzer gab es Veränderungen. Nach dem Ausscheiden von Jan-Niklas Mackus, folgte ihm als Freundschaftsspielansetzer Dominik Stork und die Nachfolge als Juniorenansetzer übernahm Jonathan Prophet. Die Konstante über mittlerweile fast 16 Jahre (!) als Seniorenansetzer heißt Thorsten Swit.

In den Berichtszeitraum seit dem letzten Kreisfußballtag fällt auch die Erhöhung der Schiedsrichterspesen zum 01.07.2024. Letztmalig wurden die Spesen 2019 angehoben. Unter Berücksichtigung der allgemein steigenden Kosten, aber auch der Bereitschaft zu diesem Ehrenamt, war die Steigerung der Vergütung erforderlich und angemessen.

Dass im gesamten Bezirk Braunschweig die maximal möglichen Spesensätze festgelegt wurden, drückt den ehrenamtlichen Spielleitern gegenüber Respekt aus. Eine weitere Möglichkeit den Schiedsrichtern bereits vor Anpfiff Respekt zu zollen, haben die Vereine in unserem Kreis spätestens seit dem Mai 2023. An jeden Verein wurde die Respektbox mit Vereinslogo ausgegeben, die seitdem mehr oder minder intensiv mit Getränken und Speisen für den Referee bereitgestellt wird.

Eine Änderung, die insbesondere die Mannschaften in den 2. Kreisklassen zur Kenntnis genommen haben dürften, gab es bei den Nicht-Besetzungen der Spiele. Auch der Kreisschiedsrichterausschuss wünscht sich, möglichst jedes Spiel im Kreis mit einem neutralen Schiedsrichter besetzen zu können. Doch oftmals ist es an einem Spieltag eine Mangelverwaltung, die in der Vergangenheit häufig gerade die Teams der unteren Spielklassen zu spüren bekamen. Seit der Rückserie 2023/2024 wurden in den Staffeln von der Kreisliga bis zur 2. Kreisklasse zunächst jeweils bis zu zwei Spiele unbesetzt gelassen. Standen am Spieltag noch genügend Schiedsrichter zur Verfügung, wurden diese selbstverständlich bei den offenen Spielen angesetzt.

So wurde eine ausgewogenere Verteilung der Nicht-Besetzungen auf die Spielklassen erreicht, wobei ich mich an den Schiedsrichterzahlen der einzelnen Vereine orientiert habe. Vereine, die keinen einzigen Schiedsrichter stellen, dürfen nicht erwarten, dass sie jeden Spieltag “in den Genuss” der

Ansetzung eines neutralen Kameraden kommen. Vereine mit einem Übersoll an eigenen Unparteiischen wurden bei der Auswahl der Spiele entsprechend bevorzugt.

Umstellungen gab es auch neben dem “Tagesgeschäft”. Für die Vereine, die sich ein Übersoll an Schiedsrichtern leisten, haben wir nach den Spielzeiten 2022/2023 und 2023/2024 jeweils die Auszeichnungsveranstaltung auf eine Tagesveranstaltung in Verbindung mit dem Besuch eines Spiels der 2. Bundesliga bzw. eines DEL-Eishockeyspiels geändert. Dank unserer Partnerschaft mit der Privatbrauerei Wittingen konnten Versorgungskosten eingespart werden, die den Vereinen und ihren Schiedsrichtern zugutekamen.

Es hat sich seit dem letzten Kreisfußballtag einiges innerhalb der Schiedsrichterzunft geändert und auch am heutigen 19. Kreisfußballtag wird es durch personelle Neubesetzungen Veränderungen geben. Für die zwanzig Jahre, die ich im Kreisschiedsrichterausschuss mitarbeiten durfte, bin ich dankbar und wünsche meinem Nachfolger und seinem Ausschuss gutes Gelingen.

Dennis Laeseke – Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss